



## IT und Organisation des Rechnungswesens und Zahlungsverkehrs

- Grundsätzliche Angelegenheiten der Verrechnung und Betriebsabrechnung des gesamten Bundes
- Grundsätzliche Angelegenheiten des Zahlungsverkehrs des Bundes
- Abschluss von Abkommen mit den Banken zur Forcierung bargeldloser Zahlungsentrichtungsformen
- Legistik, Materiengesetze, ...
- Erlassung der Durchführungsverordnungen und Richtlinien zum Bundeshaushaltsgesetz
- Automatisierung des Haushalts- und Rechnungswesens des Bundes

## IT und Organisation des Rechnungswesens und Zahlungsverkehrs

- Bereitstellung von Rahmenbedingungen für den E-Zahlungsverkehr
- Freigabe der E-Zahlungsentrichtungsformen für die gesamte Bundesverwaltung
- Forcierung der bargeldlosen Zahlungsentrichtung für E-Government
- Unterstützung der gesamten öffentlichen Verwaltung im bargeldlosen Zahlungsverkehr

# Grundsatzübereinkommen

für die öffentliche Verwaltung



BMF

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN

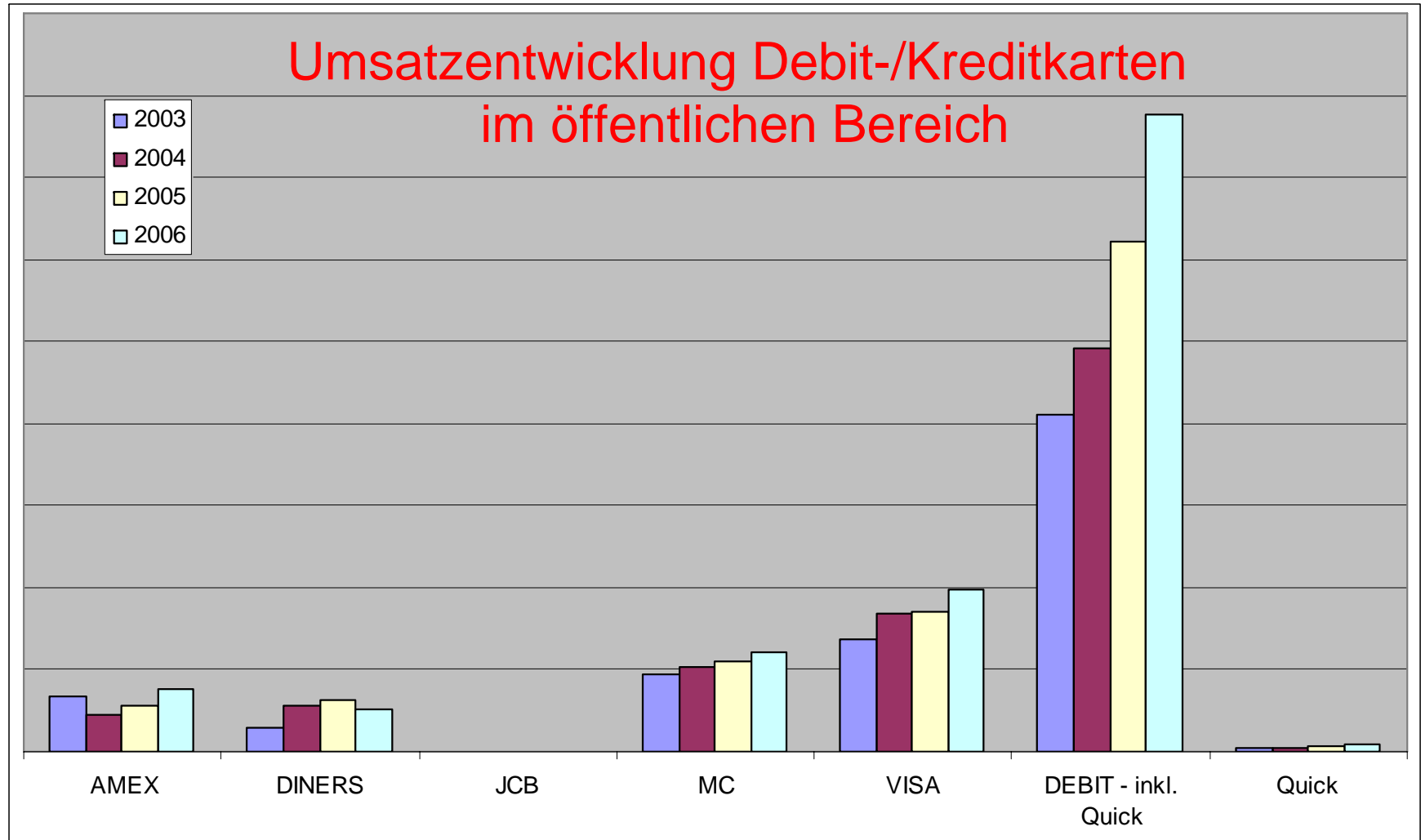
- **Kreditkarten** (Amex, Diners, MasterCard, Visa) (aus 1987)
  - **Kreditkarten** (JCB) (aus 1992)
  - **Debitkarten** (Maestro, Quick) (aus 1997)
- **Kreditkarten** (aus 1987)
  - **eps Online-Überweisung** (BA/CA, BAWAG P.S.K., Erste Bank, Raiffeisen) (aus 2003)
  - **eps Online-Überweisung** (Hypo-Banken, Volksbanken, Spänglerbank) (aus 2005, 2006)
  - **paybox** (aus 2004)
  - **Debitkarten** (@Quick) (aus 2005)
- **Prepaid-Karten** (aus 2006)

vor Ort

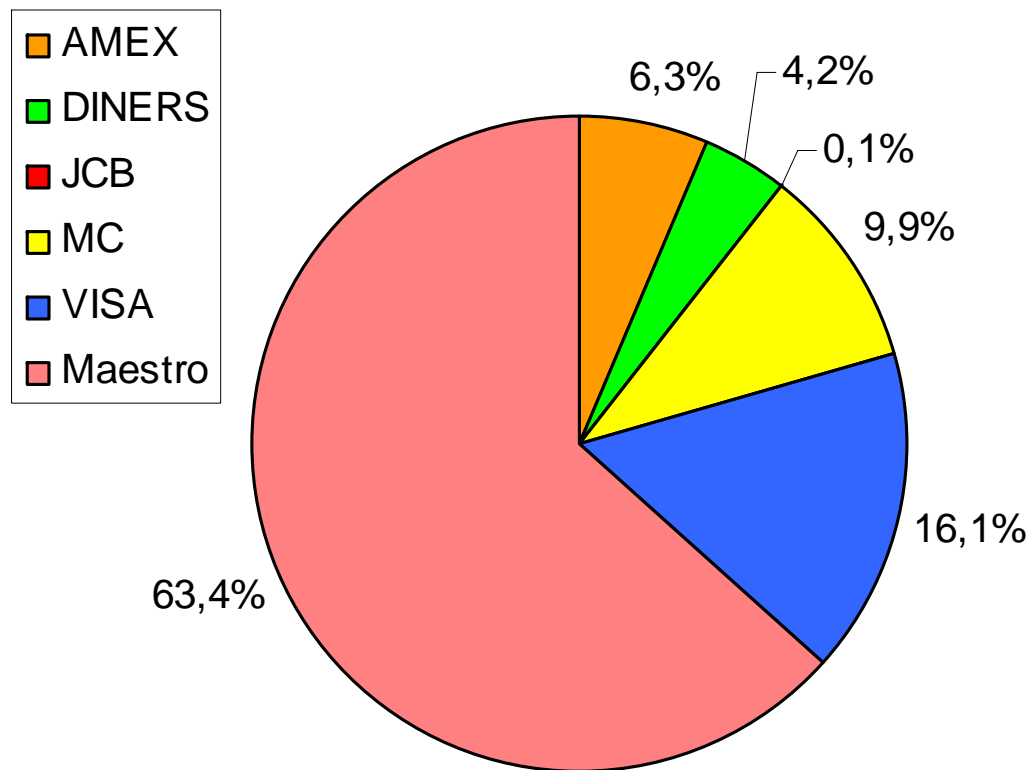
Internet

Zahlungsgarantie erforderlich  
keine Fixkosten  
reduziertes Disagio

# Debit-/Kreditkarten



## Umsatzverteilung Debit-/Kreditkarten 2006 im öffentlichen Bereich





# Bankomat-Kassen

- ca. 650 Vertragspartner im gesamten öffentlichen Bereich (Bund, Länder, Städte, Gemeinden)
- über 2600 Bankomat-Kassen (ca. 800 bei Städten/Gemeinden)
- Elektronische Zahlungsabwicklung von Debitkarten (Maestro, Quick) oder Kreditkarten
- Anschlussmöglichkeit über ISDN/DX bzw. TCP/IP
- Förderungen durch Europay Austria
- Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit Installationsfirmen (Fa. Inform & Fa. Telekom)





# mobile Bankomat-Kassen



BMF

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN

- Mehrfachkontenabrechnung möglich
- Einsatz vorwiegend bei Exekutive
- Förderungen durch Europay Austria
- Betrieb über GSM
- Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit Installationsfirmen (Fa. Inform & Fa. Telekom)

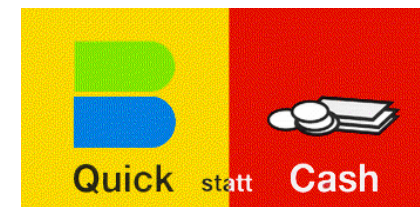


- **Aktion ab 01.07.2007 !**  
**mobile Bankomat-Kasse 0,-- €**  
**(bei Debit- und Kreditkartenakzeptanz)**  
**nur Inbetriebnahmeentgelt + laufende Kosten**



# Quickautomaten

- Grundsatzübereinkommen des BMF für Debitkarten
- Elektronische Zahlungsabwicklung für Kleinbeträge
- ca. 100 Dienststellen mit über 2600 Automaten
  - Städte, Gemeinden, Universitäten, Schulen, ...
  - Parkscheinautomaten, Kopiergeräte, Kantinen/Mensen
- Einsatz bei ca. 70 Städte/Gemeinden



# paybox / @Quick

- Zahlungsentrichtungsformen über das Internet
- Grundsatzübereinkommen des BMF für paybox und @Quick (Debitkarten)
- einfache Einbindung in bestehende Shops über payment service provider (paybox mit Standardschnittstelle)
- @Quick (nationaler Standard):
  - Universitäten
- paybox
  - Melderegister, Strafregister, Land OÖ



# Kreditkarten

- Zahlungsentrichtungsform über das Internet
- Grundsatzübereinkommen des BMF für Kreditkarten aus 1987/1992
- ca. 30 Dienststellen
- neue sichere Formen (MasterCard SecureCode, Verified by VISA)
- einfache Einbindung in bestehende Shops über payment service provider (Standardschnittstelle)
- Melderegister, Strafregister, ASFINAG, LRG-OÖ, Kongresse, Linz, Stockerau, Maria Enzersdorf, ...



# eps-Online-Überweisung

- Zahlungsentrichtungsform über das Internet mit einheitlicher technischer Schnittstelle
- Grundsatzübereinkommen des BMF (BA/CA, BAWAG P.S.K., Erste Bank, Hypobanken, Raiffeisen, Spängler Bank, Volksbanken)
- Potenzial von ca. 1,8 Mio Internetbankingkunden
- angeboten über payment service provider
- implementiert im Bürgerportal
- Städte, Gemeinden
- Straf-/Melderegister, ...

Bank Austria  
Creditanstalt



ERSTE  
BANK

**HYPO**  
LANDESBANK



**P.S.K.**

SEIT 1828  
BANKHAUS SPÄNGLER

**VOLKSBANK**  
VERTRAUEN VERBINDET.



# eps-Online-Überweisung

- Zunahme der TX von 2005 auf 2006 um 65 %
- Zunahme Umsatz um 73 %

## TOP 10 im Bereich E-Government (Jahr 2006)

1. Stadt Wien
2. Stadtgemeinde Klosterneuburg
3. Marktgemeinde Kremsmünster
4. Land Oberösterreich
5. Stadtgemeinde Bad Leonfelden
6. Bundespolizeidirektion
7. Marktgemeinde St. Andrä-Wördern
8. Marktgemeinde Wartberg ob der Aist
9. Marktgemeinde Reichenau
10. Stadt Linz

Bank Austria  
Creditanstalt



ERSTE  
BANK



SEIT 1828  
BANKHAUS SPÄGLER

**VOLKSBANK**  
VERTRAUEN VERBINDET.

# Referenzen

---

- **Kremsmünster:**
  - Abwicklung über das Bürgerportal
  - Kommunalgebühren (Müllabfuhrgebühr, Wasserleitungsgebühr, Kanalgebühr, Grundsteuer, ...)
  - ca. 25% der User der Bürgerportals sind eps-User
- **Bad Leonfelden:**
  - Abwicklung über das Bürgerportal
  - Kommunalgebühren (Müllabfuhrgebühr, Wasserleitungsgebühr, Kanalgebühr, Grundsteuer, ...), Miete für Sporthalle udgl.
  - nur eps-Onlineüberweisung
- **St. Andrä Wördern:**
  - Abwicklung über das Bürgerportal
  - Kommunalgebühren (Müllabfuhrgebühr, Wasserleitungsgebühr, Kanalgebühr, Grundsteuer, ...)
  - nur eps-Onlineüberweisung



# Grundvoraussetzung

- für stärkere Verbreitung aller Internetzahlungsformen in der öffentlichen Verwaltung, bei Städten / Gemeinden
  - einfache Einbindung in EDV-Systeme
  - einheitliche, stabile Schnittstelle
  - payment service provider
  - Kompatibilität der Zahlungsformen in den Abrechnungssystemen der Städte/Gemeinden (z.B. Bürgerportal)
  - eindeutige Zuordenbarkeit der Zahlung zu einem Geschäftsfall
- attraktives Disagio
  - vor allem im Bereich der nichtgarantierten Zahlungen
  - und im Bereich des „Erlagscheinersatzes“

# Maestro Prepaid-Karte

- Maestro Traveller, Maestro Allrounder
  - Aufladung ohne physisches Vorliegen der Karte möglich
  - kontounabhängig; Weitergabe der Karte möglich
  - 100% Online-Betrieb -> keine Überziehung möglich
  - Internetabfrage über Umsätze und Guthaben
  - einsetzbar wie herkömmliche Maestrokarte
  - Einsatz bei
    - BMF, BMLV zur Bargeldbeschaffung
    - bargeldlose Präsenzdienerauszahlung



- mögliche Einsatzgebiete
  - Beihilfen
  - Sozialbereich
  - AMS

# weitere Informationen

- [www.bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at) -> E-Government -> E-Zahlungsverkehr der öffentlichen Verwaltung



The screenshot shows a Microsoft Internet Explorer browser window displaying the website <https://www.bmf.gv.at>. The page title is "E-Zahlungsverkehr der öffentlichen Verwaltung - Microsoft Internet Explorer". The address bar shows the URL. The main content area features a navigation menu with categories: Behörden, Bürgerservice, FAQs, Formulare, and Ministerium. Below this, there are links for "Neu im Web", "Glossar", "Pressecenter", and "Elektronische Steuererklärung". The main heading is "E-Zahlungsverkehr der öffentlichen Verwaltung". The text below the heading states: "Die IT-Sektion des Bundesministeriums für Finanzen ist für den gesamten Zahlungsverkehr der Zahlungsentrichtungsformen Verträge (Grundsatzübereinkommen, Rahmenvereinbarungen usw.) und Gemeinden und sonstige öffentliche Rechtsträger) zur Verfügung. Dadurch kann die öffentliche moderne, innovative Zahlungsentrichtungsformen anbieten." A list of payment methods follows:

- Internetzahlung - Online-Überweisung eps
- Internetzahlung - Kreditkarte
- Internetzahlung - paybox
- Internetzahlung - paysafecard (in Planung)
- Internetzahlung - Maestro Secure Code (in Planung)
- Internetzahlung - @Quick
- Zahlung vor Ort - Bankomat-Kasse
- Zahlung vor Ort - Imprinter (Kreditkarte)
- Zahlung vor Ort - paybox
- Zahlung vor Ort - Quick-Automaten
- Zahlung im Fernabsatz - Teleorder